

August 1987

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

das Film Monats

Spaltprozesse

Produktion:	Pro-ject Filmproduktion im Filmverlag der Autoren, BRD 1986
Regie:	Bertram Verhaag und Claus Strigel
Buch:	Bertram Verhaag und Claus Strigel
Kamera:	Claus Strigel, Waldemar Hauschild, Thomas Schwan
Musik:	Rio Reiser, Konstantin Wecker
Länge:	(16 mm) 99 Minuten
Verleih:	Verleihgenossenschaft der Filmemacher e.G., Alfonsstr. 1, 8000 München 19, Tel.: 089/18 10 97
FBW:	Wertvoll

»Spaltprozesse« dokumentiert überzeugend mit eindrucksvollen Bildern den Prozeß des Umdenkens und den Widerstand der oberpfälzischen Bevölkerung gegen die Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf. Der Film, der ohne Kommentar auskommt, begleitet die Widerständler über zwei Jahre hin, vom Hüttendorf bis zum fertigen Bauzaun. Von den Regierenden als Fortschritt gepriesen, entpuppt sich „Wackersdorf“ als gigantisches Zerstörungswerk an der Natur. Das umliegende Gelände hat sich durch den Einsatz von gefährlich bewaffneten Polizeitruppen in einen regelrechten

„Kriegsschauplatz“ verwandelt. Vor der Kamera begründen Frauen und Männer, zumeist Einwohner aus Wackersdorf und Umgebung, ihren friedlichen Widerstand gegen diese Einrichtung der Atomindustrie, die ihr Leben unmittelbar bedroht. Der Film weist jedoch über den engen Rahmen der betroffenen Region hinaus und läßt die von der Staatsmacht initiierten „Spaltprozesse“ deutlich erkennen. Er weckt damit zugleich die Hoffnung, daß die Menschen politisch handeln mögen: gegen Umweltzerstörung und die sogenannte friedliche Nuklearwirtschaft.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos